Staatlich geprüfte*r Sozialassistent*in

Basisausbildung für Erzieher und Heilerziehungspfleger



Der Abschluss als staatlich geprüfte*r Sozialassistentin bzw. Sozialassistent ermöglicht den direkten Zugang zu den Fachschulberufen in der Sozialpädagogik (Erzieher) oder in der Heilerziehungspflege. Die generalistisch angelegte Ausbildung vermittelt Einblicke in die Arbeit der unterschiedlichen sozialpädagogischen Tätigkeitsfelder, der Behindertenhilfe und der Pflege in Theorie und Praxis. Mit absolvierter Ausbildung verfügen Sie über Basiskompetenzen, die Sie befähigen, in pflegerischen wie auch in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, wie in Krankenhäusern, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Alten- und Pflegeeinrichtungen oder Einrichtungen der Behindertenhilfe zu finden, unterstützend tätig zu werden.

Termin

vom 23.08.2027 bis 20.07.2029 in Auerbach

Inhalte der Ausbildung

Lernfeldorientierte Ausbildung entsprechend Stundentafel/Lehrplan Sachsen

SCHULISCHE AUSBILDUNG

Berufsübergreifender Bereich

- Deutsch/Kommunikation
- Gemeinschaftskunde
- Englisch
- Sport

Fachlicher Bereich

- Berufliche Identität und professionelle Perspektiven entwickeln
- Beobachtung als Grundlage sozialen Handelns, soziale Beziehungen aufbauen und mitgestalten
- An der Gestaltung von Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsprozessen mitwirken
- Die Pflege von Menschen in Gesundheit und Krankheit unterstützen
- Menschen bei der Bewältigung des Alltags unterstützen
- Kulturell-kreative Prozesse begleiten
- Die eigene Arbeit strukturieren und organisieren sowie im Team mitarbeiten

Wahlpflichtbereich

Medien und Materialien zu einem Thema eines ausgewählten Arbeitsbereiches anwenden

BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG

Die Verzahnung von Theorie und Praxis ist durchgängiges Prinzip der gesamten Ausbildung.
In der Berufspraxis erleben und erfahren die Schülerinnen und Schüler die Notwendigkeit, berufliches Handeln zu reflektieren und zu begründen. Im Verlauf der zweijährigen schulischen Ausbildung finden Pflicht- und Wahlpflichtpraktika statt, die in geeigneten Einrichtungen der Behindertenhilfe, der Pflege sowie der Kinder- und Jugendarbeit absolviert werden:
Blockpraktikum Behindertenhilfe, Blockpraktikum Pflege, Blockpraktikum Kinder und Jugendliche sowie das Prüfungspraktikum im Wahlbereich.

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zu dieser Ausbildung ist der Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss in Verbindung mit dem Nachweis von Vorkenntnissen in Englisch auf dem Niveau des Realschulabschlusses.
Die Ausbildung kann für Bewerber*innen, die die allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife nachweisen, auf Antrag um ein Jahr verkürzt werden. Die Entscheidung ergeht auf der Grundlage eines fachbezogenen 20-minütigen Eignungsgesprächs. Die Entscheidung trifft der Schulleiter.
Die Aufnahme in die Ausbildung erfolgt nach Feststellung der Eignung durch die Berufsfachschule für Sozialwesen der Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH Auerbach.

Organisatorisches

Was Sie rund um die Ausbildung wissen müssen

Ferien

Die Ferien entsprechen im Wesentlichen den sächsischen Schulferien.

Abschluss

Anerkannte Berufsausbildung mit staatlichem Abschluss als
„Staatlich geprüfte Sozialassistentin“ bzw. „Staatlich geprüfter Sozialassistent“

Kosten

Die Ausbildung ist schulgeldfrei.
Eine Finanzierung über BAföG ist möglich.

In einem persönlichen Gespräch werden Sie umfassend zu Fragen des Ausbildungsablaufs, zur Finanzierung und zu den Berufsaussichten bzw. Anschluss-Ausbildungen informiert.